



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Claudia Stamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
hier: Bewertungsstelle des Finanzamts München in München be-
lassen
(Kap. 06 05 Tit. 710 00 und 729 22)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des 2. Nachtragshaushalts 2014 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 06 05 wird der Tit. 710 00 um 5,150 Mio. Euro gekürzt.

Die Verpflichtungsermächtigung in Tit. 729 22 „Finanzamt München, Bearbeitungsstelle Höchstädt an der Donau“ in der Anlage S wird gestrichen. Vorhandene Haushaltsreste werden eingezogen.

Begründung:

Die Verlagerung ausgerechnet der Bewertungsstelle des Finanzamts München aus München heraus ist weder sachdienlich noch personalpolitisch sinnvoll. Die Baukosten sind u.E. somit reine Geldverschwendung. Solange kein Gesamtkonzept für die zukünftige Unterbringung vorliegt, ist es zudem absolut fahrlässig, hier in Einzelbereichen Fakten zu schaffen, ohne zu wissen, ob diese am Ende zu einem schlüssigen Konzept passen.